

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kapitäl und Gebälkes keine weitere Verzierung, als in Fäl-  
len bei Frontonen die Parnköpfe zur mehrern Versicherung der  
Ausladung. In den drey letztern Ordnungen aber werden die  
Kunststäbe, Wulste oder Viertelstäbe, Karniße, oder Kehlei-  
sten nebst den diesen Ordnungen obnehin angemessenen Verzie-  
rungen sowohl im Säulenstuhle, als auch Gebälke, und in der joni-  
schen Ordnung sogar im Knauf oder Kapitäl mit Perlen, En-  
ern, Augen, Laubwerken und dergleichen verziert. Doch aber  
hat man sich wohl in Acht zu nehmen, daß die Verzierungen  
nicht überhäuft werden; denn zu viele Verzierung verunstaltet  
die Glieder, und benimmt somit der Ordnung das Ansehen.

Von der

### Zeichnung der toskanischen Säule.

- Plan II.  
Fig. 1. u. 4.
- a. Auf die angenommene Grundlinie werden in nöthiger Entfernung  
zwo senkrechte Linien A B und a b errichtet, wovon die erste in  
23 gleiche Theile eingetheilt wird, und somit zum Maßstabe nach  
dem Modul dienet.
- Fig. 2. 3.  
u. 4.
- b. Auf die andere Linie a b hingegen wird sogleich die Höhe des Posta-  
mentes oder Säulenstuhls von a nach c mit  $4\frac{2}{3}$  Modul; der  
Säulenstamm von c nach d mit  $14\frac{2}{3}$  Modul, und das Gebälk  
von d nach b mit  $3\frac{2}{3}$  Modul aufgetragen.

A n m e r k u n g.

In der Eintheilung der Säulen sowohl, als der Pfeiler ist allerdings  
anzurathen, daß die vorgeschriebenen Theile, um in der Einthei-